

Protokoll Monatstreffen Gemeinwohlökonomie, Region Stuttgart am 11.01.2017 im Forum 3, Stuttgart

Teilnehmer: Clemens Morlock, Thomas Frister, Rainer Müller, Rolf Hofmann, Brigitte Miller, Markus Stegellner

Moderation: Markus Stegellner

Protokoll: Brigitte Miller

Zeit: von 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

1. Administratives

Markus Stegellner begrüßt als neue Akteurin Brigitte Miller. Der Kontakt kam über die Verbindung Christian Felber und Veit Lindau zustande. Rainer Müller nimmt sie in den E-Mail-Verteiler auf.

Ralf berichtet über technische Probleme mit dem Back-Office-Tool. Es konnte ad hoc keine Lösung gefunden werden.

2. Themen der GWÖ-Bewegung (Markus Stegellner)

Status GWÖ-Struktur:

Markus Stegellner stellt die aktuelle Struktur und Aktivitäten kurz vor.

Am 28.01.2017 findet in Kassel die Gründungsversammlung des deutschlandweiten GWÖ-Hauptvereins statt. Die Veranstaltung ist terminiert von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr; ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit der Vernetzung der Regionalgruppen.

Es wird festgehalten, dass mindestens 1 Teilnehmer der Regionalgruppe Stuttgart vertreten sollte. Rainer Müller klärt mit Bernd Wanke eine mögliche Teilnahme, Brigitte Miller prüft ebenfalls eine Teilnahme. Hier ist der Link zur Anmeldung: <http://betriebsrat-iqwig.limequery.com/868175?lang=de>

Markus berichtet über das Ergebnis der Abstimmung zum Vereinssitz des GWÖ-Verein Deutschland. Zur Wahl standen Bielefeld und Berlin. Deutschlandweit haben 79,4 % der Befragten sich für Berlin entschieden. Das Votum der Regionalgruppe Stuttgart lag bei Bielefeld.

Delegiertenversammlung Paris vom 19. Bis 21. Mai 2017

die Regionalgruppe kann einen Delegierten entsenden. Die Entscheidung wer teilnimmt fällt beim einem der Monatstreffen im Februar/März 2017.

Information zur GWÖ-Matrix 5.0

TOP wurde auf das nächste Monatstreffen verschoben, Bernd Wanke oder Oliver Viest werden dann berichten.

Böckler Stiftung:

Rainer berichtet, dass nach EU-Beschluss Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern ab dem Jahr 2017 einen Non Financial Report erstellen müssen. Deutschlandweit sind lt. einer ihm vorliegenden Auswertung 700 bis 1.000 Unternehmen betroffen. Diese Liste enthält auch ein Unternehmen in München, das nach GWÖ-Kriterien zertifiziert wurde. Rainer hat mit der Regionalgruppe München Kontakt dazu aufgenommen. Es wird angeregt, Kontakt mit den Wirtschaftsprüfern des betreffenden Kreditinstituts aufzunehmen. Man will ausloten ob eine Chance besteht, die Gemeinwohlbilanz als alternatives Rahmenwerk der zuständigen EU-Kommission vorzuschlagen.

Derzeit ist dies noch nicht geprüft und sollte auf jeden Fall versucht werden. Die Gemeinwohlbilanz könnte bei Anerkennung strategischer und umfassender verbreitet werden. Es bestehen gute Chancen, da mehrere Kriterien und Indikatoren mit dem Non Financial Report übereinstimmen. Die Gemeinwohlbilanz geht in vielen Punkten über die von der EU geforderten Standards hinaus. Es wurde vereinbart, dass ein Gemeinwohlberater mit den Wirtschaftsprüfer zur Klärung der Machbarkeit Kontakt aufnimmt.

3. GWÖ Region Stuttgart

Initiative zum Bürgerkongress 2017:

Rainer Müller hat zur Sondierung eines Bedarfs einen Artikel im Newsletter "Bürgerschaftliches Engagement" veröffentlicht. Es kam geringe Resonanz. Es wurde beschlossen das Thema beim nächsten Workshop der „Allianz für Beteiligung“ zu thematisieren mit dem Ziel, in einem Konvent, mit Bürgern und Unternehmen eine Wertediskussion anzuregen.

Planung einer GWÖ-Veranstaltung im Wizemann-Areal am 10.03.2017:

Dort wird ein Social Impact Hub eingerichtet. Dies ist ein großer Erfolg für Stuttgart, da es deutschlandweit erst wenige Hubs – in Berlin und München – gibt. Christian Felber ist am 09.03.2017 für eine Veranstaltung in Stuttgart und hat Zeit für einen Vortrag. Thomas Frister wird die Regionalgruppe Stuttgart vorstellen. Das konkrete Veranstaltungsmanagement werden Rainer und Markus mit Markus Besch in den nächsten Tagen klären.

Veranstaltung WINer des Ministeriums für Umwelt und Wirtschaftsförderung am 15.02.2017 in Stuttgart:

Rainer Müller und Brigitte Miller werden daran teilnehmen. Rainer Müller spricht Bernd Wanke ebenfalls an. Er könnte ggf. einen kleinen Bericht zur Gemeinwohlbilanz in städtischen Stuttgarter Betrieben beisteuern.

Markus Stegellner berichtet, dass am gleichen Tag dieser Veranstaltung im Literaturhaus eine Lesung zum von Peter Spiegel zum Buch „Die 1-Dollar-Revolution“ stattfindet. Link: <http://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/3591-1-zukunftsfragen-globaler-mindestlohn/>

Friedensmarsch an Aleppo:

Es sind noch keine näheren Informationen bekannt. Rainer Müller wird bei Alexander Stotkewitz nachfragen, um ggf. die Aktion durch einen Beitrag im nächsten Newsletter zu unterstützen.

Anfrage von Ebi Fischer:

In Schramberg findet am 07.05.2017 ein Zukunftsmarkt statt und er wünscht sich eine inhaltliche Unterstützung. Das Format ist noch offen (Vortrag oder Podiumsdiskussion). Markus Stegellner wird Bernd Wanke und Klaus Böhringer anfragen. Ggf. wird Clemens ebenfalls teilnehmen.

Link:

<https://www.schramberg.de/de/Tourismus/Info+Service/Ausstellungen/Ausstellung?view=publish&item=eventDate&id=14268>

Status zum Brief der GWÖ an das Finanzministerium:

Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass beispielhaft ein landeseigenes Unternehmen eine Gemeinwohnbilanz durchführt. H. Kortess hat sich auf den Brief von Gus Hagelberg gemeldet und jetzt geht die Suche nach einem geeigneten Unternehmen los. Prof. Gourgé von der Hochschule Nürtingen soll angefragt werden, das Projekt wissenschaftlich zu begleiten. Gus Hagelberg wird gebeten mit Anna Deparnay-Grunenberg Kontakt aufzunehmen.

Status Peergruppe 3:

Dieser TOP wird auf das nächste Monatstreffen im Februar 2017 verschoben

4. Veranstaltungen

-

5. Verschiedenes

Eine Kontaktaufnahme mit Frau Annette Schavan als Botschafterin beim Heiligen Stuhl ist erfolgreich verlaufen.

Thomas hat mit Marcus E. eine Arbeitsgruppe „Politik und Öffentliche Meinung“ gebildet. Sie sprechen Journalisten, Autoren, Wissenschaftler, leitende Kirchenleute und Politiker auf die GWÖ an.

Es wurde in der Gruppe nachgefragt, was aus dem Studienprojekt zum Thema „Transformation von Unternehmen“ von Xenia Schmidt und ihrer Kommilitonin Sonja geworden ist. Rainer Müller hat Unternehmen wegen einer möglichen Teilnahme angeschrieben. Die Firmen Türen Mann und der Spielplatzausstatter Kukuk haben sich bereit erklärt mitzumachen. Es wurde vereinbart, bei den Studentinnen wegen der Interviews nachzuhaken.

Thomas regt an, das Thema "Kreativität der Regionalgruppe gut nutzen" bei einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.